

## Vorbemerkungen:

--

## Erläuterungen:

1. Die Einrichtung dezentraler Jugendarbeit in Windeck ist Bestandteil des durch den Jugendhilfeausschuss verabschiedeten Handlungskonzeptes für die Obere Sieg.

In Windeck findet offene Jugendarbeit in der Villa Laurentius in Dattenfeld und im 1A Jugendtreff in Rosbach statt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Jugendtreffs von Jugendlichen aus den anderen Ortschaften (z.B. Leuscheid, Herchen, Au) nur vereinzelt besucht werden.

Eine Ursache dafür sind die „weiten Wege“ in der Flächengemeinde Windeck, aber auch eine grundsätzlich bei den Jugendlichen vorhandene Immobilität. Viele Jugendliche bewegen sich nicht oder nur sehr schwer aus ihrem gewohnten Lebensumfeld.

Die dezentrale Jugendarbeit verfolgt das Ziel, auch die Jugendlichen mit entsprechenden Angeboten der offenen Jugendarbeit zu erreichen, die auf kein stationäres Angebot in ihrem näheren Umfeld zurückgreifen können.

2. Eckdaten für die dezentrale Jugendarbeit in Windeck

- Träger

Die dezentrale Jugendarbeit wird in Trägerschaft der Windecker Jugend e.V. (Träger des 1A Jugendtreffs in Rosbach) durchgeführt.

- Fahrzeug

Die Angebote werden mit einem noch zu beschaffenden Wohnwagen/Wohnanhänger realisiert. Als Zugfahrzeug steht ein Kleinbus zur Verfügung, der im Rahmen einer Kooperation über die Gemeinde Windeck und dem AWO-Ortsverein Windeck für diese Zwecke zur Verfügung gestellt wird. Fahrer werden über die ARGE im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten bereitgestellt.

- Personal

Der Personalbedarf besteht aus einer pädagogischen Fachkraft (Sozialarbeiter/Sozialpädagoge) mit 19,25 Wochenstunden. Geplant ist eine entsprechende Stundenaufstockung bei dem fachlich sehr kompetenten, vorhandenen Personal des 1A Jugendtreffs.

- Inhaltliche Ziele

Ziel ist es, an ca. drei Nachmittagen in der Woche Jugendlichen außerhalb der Ortschaften Rosbach und Dattenfeld ein Angebot der offenen Jugendarbeit bereit zu stellen, da sie ansonsten aufgrund der weiten Anfahrtswege mit diesem Angebot nicht erreicht werden.

Die inhaltlichen Ziele sind mit denen der offenen Jugendarbeit identisch.

- Beginn der Maßnahme/Vorgehensweise

Die dezentrale Jugendarbeit startet voraussichtlich am 01.07.2007, zunächst mit einer Beobachtungsphase, in der verschiedene Standorte in der Gemeinde aufgesucht, Beobachtungen angestellt und der Bedarf festgestellt werden.

Anschließend werden feste Orte und Standzeiten festgelegt. Beratungszeiten und -angebote sowie Freizeitaktivitäten werden geplant (**Planungs-/Konzeptionierungsphase**). Es erfolgen nunmehr die **Kontaktaufnahme** zur Zielgruppe und der Beginn der Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der **Startphase** (Beginn des Angebotes vor Ort) ist im September/Oktober 2007 zu rechnen.

3. Nach Gesprächen mit dem Träger und entsprechend durchgeführten Kalkulationen seitens des Trägers mit der Gemeinde Windeck wird für das Jahr 2007 von einem Kostenrahmen von ca. 18.000 € ausgegangen. Darin enthalten sind anteilige Personalkosten, Beschaffungskosten für den Wohnanhänger, Einrichtung und Umbau des Anhängers, pädagogisches Material und Betriebskosten.

Haushaltsmittel stehen bei der Haushaltsstelle 4600.7180.3 bereit. Ab 2008 wird von einem Kostenrahmen von ca. 25.000 € im Jahr ausgegangen. Die Mittel sind im Finanzplan berücksichtigt.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.05.2007

Im Auftrag